

Ratsnachrichten

vom 23. März 2011

Landabtretung Rüslerstrasse

Die meisten Arbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau bzw. der Sanierung der Rüslerstrasse konnten in der Zwischenzeit erledigt werden. Ursprünglich war vorgesehen, dass der Landerwerb mit den betroffenen Grundeigentümern bis im Februar 2011 abgeschlossen sein wird.

Die Ausarbeitung der Abtretungsverträge gestaltet sich jedoch sehr aufwändig, weshalb es hier zu Verzögerungen kommt. Der Gemeinderat hofft, dass die Vertragsentwürfe den betroffenen Grundeigentümern im April oder Mai zugestellt werden können.

Hofmatt – Auftragserteilung

Der Gemeinderat hat nun auch noch die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Erschliessungsstrasse Hofmatt – nach Durchführung eines offenen Submissionsverfahrens – vergeben. Der Auftrag wurde dem Baugeschäft Umbricht AG in Enneturgi erteilt. Von insgesamt neun eingereichten Offerten mussten zwei Unternehmer ausgeschlossen werden. Vorbehalten bleibt daher noch eine allfällige Submissionsbeschwerde.

Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung über den "Umbau und Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen" genehmigt. Der an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2009 beschlossene Verpflichtungskredit über den Betrag von Fr. 240'000.–, welcher sich auf die Gemeinden Oberrohrdorf und Niederrohrdorf, aufteilt, schliesst mit Bruttoanlagekosten von Fr. 239'683.50 ab. Nach Abzug des Subventionsanteils der Aargauischen Gebäudeversicherung von Fr. 68'725.70 beträgt der Kostenanteil von Oberrohrdorf netto Fr. 90'362.05.

Ebenfalls wurde die Kreditabrechnung für die Sammelkanalisation vom Mittelfeld Niederrohrdorf bis zur ARA Mellingen genehmigt. Dieser Kredit über Fr. 155'000.– wurde von der Gemeindeversammlung am 22. Juni 2006 genehmigt. Die Bauabrechnung beträgt nun Fr. 96'636.05. Die Abwasserleitung ist heute nun eine reine Transportleitung ohne Fehlan schlüsse in den Gemeinden Fislisbach und Mellingen. Die tieferen Baukosten resultieren daher, da auf das Anheben etlicher Kanalisationsdeckel verzichtet wurde, da diese mit dem Ausbau des Radweges ohnehin an die neue Belagsoberfläche angepasst werden müssen. Zudem haben die abschliessenden Druckproben ergeben, dass etwa die Hälfte der Haltungen den geforderten Dichtigkeitsanforderungen nicht genügt. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass ein Nachfolgeprojekt gestartet worden ist. Im Projekt war auch die Sanierung der Schächte enthalten. Diese Arbeiten wurden nun aber bewusst zurückgestellt, weil die Sanierung erst nach dem Einbau des Inliners (Innenrohrsanierung) erfolgen sollte. Die Kosten für die Schächte werden im neuen Projekt wieder aufgenommen. Der Kostenanteil der Gemeinde Oberrohrdorf an dieser Sanierung beträgt Fr. 54'696.–.

Da bei beiden Kreditabrechnungen der jeweilige Oberrohrdorfer Kostenanteil vollumfänglich im Rechnungsjahr 2010 enthalten ist, muss gestützt auf die Bestimmungen des Finanzdekretes keine eigentliche Kreditabrechnung erstellt werden. Aus diesem erfolgt auch keine Vorlage an die Gemeindeversammlung.

Geschwindigkeitskontrolle

Eine Geschwindigkeitskontrolle im Februar an der Hochstrasse (Hauptstrasse Richtung Remetschwil) hat gezeigt, dass bei 559 kontrollierten Fahrzeugen über 145 Übertretungen festgestellt werden mussten. Dies entspricht einer hohen Quote von 25,9 %. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 80 km/h, dies innerorts bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Gemeinderat Oberrohrdorf